

CH | 2_23

April 2023



Ökonomisches Pferdemanagement

CORINNE HAUSER, Betriebsökonomin + Tierpsychologie ATN, REHA TRAINER MRS (CERP),
Plattenstrasse 27, 8810 Horgen, +41 79 677 56 55, corinnehauser@bluewin.ch, www.corinnehauser.ch

Wissenstransfer

PFERD – MENSCH – HIPPOLOGIE

*Das hippologische Universum und
das humane Denken sollen näher
zusammenrücken, sich professionell
vernetzen, Synergien nutzen,
Erfahrungen austauschen und Hand
in Hand zusammenarbeiten.*

Symposium PFERDE 2023
Gelenke – Sehnen – Prophylaxe
Akkreditierte Weiterbildung 10./11. November 2023 UZH

**PRÄVENTION – PRÄHABILITATION –
REHABILITATION - REATHLETISIERUNG**

Das Wissen um die Pferde, die Reitkunst, die heutigen
Früherkennungsmöglichkeiten und die modernen
Therapieverfahren verfügen über Mittel, Pferde tyggerecht
schulen zu können.

Genetische Prädisposition & Aufzuchtbedingungen
Prophylaxe dank objektiver Ganganalyse – Gelenks- und Sehnen-
erkrankungen frühzeitig erkennen und therapieren.

Pferdethermographie
Wissenschaftl. Studien zur Bodenqualität
der Reitplätze und Ausläufe und deren Auswirkung auf den
Bewegungsapparat des Pferdes.

Funktionelle Anatomie und Exterieur, Bodyforming
Wie beeinflusst ein Reiter Sitz
eine Überbeanspruchung der Sehnen & Bänder?
Der 6. Sinn: Die Tiefensensibilität
uvm.

Das Wissen um die Pferde, die Reitkunst, die heutigen Früherkennungsmöglichkeiten und die modernen Therapieverfahren verfügen über Mittel, Pferde tyggerecht Schulen zu können.

Dieses Jahr informieren wir Sie über die Wissenschaft, technische Hilfsmittel, Symptome/Ursachen und fokussieren uns dabei auf die Prophylaxe, denn aktiver Tierschutz beginnt bei jedem und überall. Nicht nur am letzten Symposium haben wir festgestellt, dass der Reitsport sich im Wandel befindet. Auch in der Diagnostik werden vermehrt degenerative Gelenkserkrankungen (die heute dreimal höher sind als Hufproblematiken), Fesselträgerproblematiken, Halswirbelsäulenveränderungen schon bei jungen Pferden unter anderen festgestellt.

Wie gewohnt, suchen wir den Dialog mit Ihnen. Rücken wir einfach zusammen, um gemeinsam den Reitsport ins positive Licht zu stellen!

Wir freuen uns, wenn auch Sie dabei sind.

Ihr Symposium PFERDE 2023 Team

Lucas Anderes
Corsin Heim
Stéphane Montavon Cofichev
Brigitte Stebler
[#gutesreitenverbindet](#)

Dominik Burger
Tanja Lindermeier
Andrea Kögler
Corinne Hauser
[#SymposiumPferde](#)



«Forschung für das Wohlbefinden
der Pferde – praktischer geht es
nicht und für ALLE Equiden
umsetzbar!»

Projektgruppe pferdegerechtes Raufutter

(Initiiert und finanziert durch den Erlös des Symposiums PFERDE 2021)

Wir konnten einen sehr guten Rücklauf verzeichnen und erhielten zudem gute zusätzliche Informationen von engagierten Personen. Vielen Dank an alle, die sich die Mühe mit dem Ausfüllen gemacht haben. Der Quervergleich zu den Identitas Grunddaten 2021 zeigen, dass die Antworten prozentual die Schweizer Pferdewelt spiegeln. Was bedeutet, dass wir die Antworten als wertvolle Tendenzen hochrechnen und vergleichen können.

In einer ersten Trendauswertung fallen u.a. die folgenden Punkte auf:

- Die Hälfte der Pferdebesitzer ist mit der Raufutter-Qualität zufrieden.
- Die anderen sind nicht immer zufrieden und ca. 10% sind sehr kritisch dem Raufutter gegenüber eingestellt.
- Bei ca. 43% hustet(n) das/die Pferd(e).
- Pferdebesitzer könnten kritischer der Raufutterqualität gegenüber sein als die Pferdehalter.
- Pferdehalter kaufen meist Heu vom 1. Schnitt Naturwiese ein, gefolgt von speziell angesäter Pferdewiese.
- Wenig Diagnosen bei hustenden Pferden sind vorhanden. Hochgerechnet ist der Pferdehalter an einer medizinischen Diagnose interessierter als der Besitzer und Selbstversorger.

Eine Umfrage löst immer wieder auch neue spannende Fragen auf – wir bleiben dran! Für das Projekt Lungengesundheit konnten 37 Kontaktdaten aus der Schweiz und Deutschland an die ISME weitergeleitet werden. Vielen Dank für Euer Interesse, an dieser Studie aktiv mitzuwirken!



Herzlichen Glückwunsch!

Der/die Gewinnende erhält

eine Barauszahlung

im Wert von CHF 100

und wurde direkt kontaktiert.

Ausbildung umfasst die Vermittlung
von Fertigkeiten und Wissen durch
eine dazu befugte Einrichtung!

Gedanken zur «Zusammenfassung und Forderungen des STS 2022»

STS-Berichtseinleitung: Kritische Stimmen in der Öffentlichkeit zum Pferdesport haben den Weltreiterverband FEI dazu bewogen, im Juni 2022 die Kommission «Social License to Operate» ins Leben zu rufen.

Wussten Sie, dass ein sorgsamer Umgang mit den Pferden und das Einschreiten bei Vergehen im Wettkampfsport die unabdingbare Voraussetzung für alle Disziplinen sind, unabhängig davon, ob sie den Reglementen des Schweizerischen Verbandes für Pferdesport (SVPS), dem Schweizer Pferderennsport-Verband (SPV) oder einem eigenen Verband unterstehen, ist?

Der STS stellt folgende Forderungen an das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen und die zuständigen Kantone:

- Auch wenn Turniere unter der Weisung und Reglementen der FEI stattfinden, muss Rollkur geahndet werden.
- Schlaufzügel, Over- und Seitenchecks sowie Kopfstangen sollten an allen Turnieren in der Schweiz konsequent verboten werden.

Corinne Hauser, Ökonomisches Pferdemanagement, Plattenstrasse 27, 8810 Horgen, 079 677 56 55, corinnehauser@bluewin.ch, www.corinnehauser.ch

An den SVPS

- Der SVPS als nationaler Dachverband soll tierschutzrelevante Vorgaben wie beispielsweise Ausrüstungsrichtlinien für alle seine Mitglieder vereinheitlichen und zur Pflicht machen.
- Turniere, die in der Schweiz stattfinden, sollten dem Schweizer Reglement unterstellt sein (Beispiel Schlaufzügel). Vom SVPS wird zudem erwartet, dass er sich bei der FEI dafür einsetzt, dass die Schweizer Gesetzgebung an Turnieren in der Schweiz eingehalten wird (Stirn-Nasenlinie des Pferdes unter Krafteinwirkung hinter der Senkrechten ist verboten). Selbstverständlich sind hier aber auch die kantonalen Vollzugsorgane in der Pflicht.
- Die Kontrolle der Nasenbandweite mit dem Messkeil hat an Pferdesportanlässen Standard zu sein.
- Das Anbringen von Kopfnummern soll in allen Disziplinen obligatorisch sein, damit Konkurrentinnen und Konkurrenten sowie die Pferde sicher identifiziert werden können. *(Meiner Meinung nach muss jeder eine Nummer tragen, die Platzierung soll gut ersichtlich und einheitlich, jedoch nicht ausschliesslich am Kopf, sein.)*

Der Fokus des STS steht auf dem Wettkampf – **jedoch wäre meiner Meinung nach die Mehrheit der Pferde dankbar, wenn der Blickwinkel geöffnet werden würde.** Die Arbeit «zu Hause» sollte mehr kontrolliert werden. Hand aufs Herz: Wie viele aller Reitenden starten an Prüfungen? Es könnte damit viel mehr Gutes für viel mehr Pferde getan werden...

Welche wichtige Voraussetzung wurde in der Ausbildung nicht gefördert, wenn der STS feststellen muss, dass im Fünfkampfsport die meisten Konkurrentinnen und Konkurrenten nicht über die nötigen Reitkenntnisse verfügen, um der gewünschten Vorgabe einer Partnerschaft von Mensch und Pferd nachzukommen? In der Schweiz wird im Modernen Fünfkampf am Reiten als Teilprüfung festgehalten.

Welcher Teil der Pferdeausbildung wurde übersprungen, wenn in den Jungpferdeprüfungen am CD Bremgarten der STS kritisiert, dass es vielen Reiterinnen und Reitern schwerfiel, den Pferden «Schritt am langen Zügel» zu gewähren?

Vielleicht sollte in diesem Zusammenhang vermehrt auch die Ausbilder zur Rechenschaft gezogen werden – oder verhält sich der Reitsport ähnlich dem Bankenbusiness – verdienen ohne Skrupel? **Alle Schweizer «Reit-/Pferde-/Zucht»-Vereine haben die direkte Verantwortung, die ernannten Ausbilder und Trainer entsprechend zu fördern und zu kontrollieren, um sicherzustellen, dass die Grundregeln im Umgang mit dem Pferd konsequent durchgesetzt werden!**

BRISANTES AUS DER SCHWEIZ:

Wenn ein Ausschluss aus einem Verband vom Vorstand ausgesprochen wird, weil der Ausgeschlossene auf eine verbotene Handlung am Pferd aufmerksam gemacht hat, zeigt sich die Ideologie einer Vereinspolitik leider von der schlechtesten Seite. Wenn zudem auch Richter nicht mehr wissen, was Recht und Anstand ist, ist man nur sprachlos. Der Trainer auf dem Video wurde wegen Verstoss gegen Art. 4. 2 des eidg. Tierschutzgesetzes, und somit einem Officialdelikt, vom Ausgeschlossenen ordnungsgemäss angezeigt. **Das Ganze hat jedoch einen sehr positiven Effekt: In diesem Zusammenhang wurden zwei sehr hilfreiche Studien von der Stiftung «Tier im Recht», einerseits über Twisted Wire Gebiss, und andererseits über Checking** erstellt, welche in Zukunft als Referenz Beachtung finden werden.**

Ebenfalls hat der SVPS in diesem Zusammenhang die umstrittenen und wettbewerbsverzerrenden Ohrstöpsel in allen Disziplinen verboten.

Wir müssen uns als Pferdehalter und Reiter auch in Zukunft immer bewusst sein, was unsere Pferde für Bedürfnisse haben, und dass wir ihnen schuldig sind, sie vor solchen Übergriffen zu schützen und für ihre Rechte einzustehen. Bei Tierschutzfragen gilt einfach, Null-Toleranz!

Vielen Dank, lieber Rainer Schmid für Deine Courage!

(Rainer Schmid ist Dipl. Betriebsökonom, SWRA B Trainer/Experte SVPS/Richter OKV/Inhaber des eidg. Tierpfleger Ausweises)

***Das sogenannte «Checking», plötzliches und starkes Rucken an den Zügeln, soll das Pferd durchlässig machen und es sensibler und aufmerksamer auf menschliche Hilfen reagieren lassen. (Quelle Tier im Recht).*

PFERD – MENSCH – HIPPOLOGIE

Freizeitreiten ist gemäss Wikipedia ein Sammelbegriff für die Beschäftigung mit dem Pferd, bei welcher der Turniersport und der Wettkampfgedanke im Hintergrund stehen.

Gibt es die perfekte Bezeichnung für «FREIZEITREITENDE»?



Der Begriff Freizeitreiter ist irreführend, da vermutlich 80% der Reitenden, einen Beruf ausüben und in ihrer freien Zeit reiten.

FREIZEIT bedeutet gemäss Duden einen autonomen, sinnerfüllten Lebensbereich. Auf der anderen Seite wird Konsum als jene Verhaltensweise bezeichnet, die auf die Erlangung und private Nutzung wirtschaftlicher Güter und Dienstleistungen gerichtet sind. Daraus kann die Wortkombination FREIZEITKONSUMREITENDE gebildet werden.

Treffender wäre die Bezeichnung REITMASSENSPORT oder REITBREITENSSPORT im Sinne des Begriffes Volkssport. Der ein Sport bezeichnet, der sehr verbreitet ist, also von sehr vielen Menschen betrieben wird. Aber was ist viel? So verbreitet wie Fussball ist die Reiterei nicht.

Der AMATEURREITER geht einem Beruf nach. Sein Hauptverdienst stammt nicht aus der Arbeit als Reitlehrer/Trainer. Er befasst sich mit dem Pferd als eine Liebhaberei, ohne daraus einen Beruf zu machen, rsp. Geld für die Leistung zu erhalten.

Mir persönlich gefällt der uralte Begriff für den Pferdeknecht: **Der KAVALIER**. Welcher aus dem französischen Chevalier, Cavalier oder englisch Cavalier kommt. Ursprünglich wurden Reitende so genannt, damals ausschliesslich Männer... – dann wurde er für die Ritter oder Männer mit ritterlicher/adliger Herkunft benutzt. Im 17. Jahrhundert bezeichnet der Begriff generell vornehme Männer mit ritterlichen Tugenden, oft eingengt auf die Bedeutung «Beschützer der Damen». Später bezeichnete Kavalier einfach den Begleiter einer Dame und zuletzt Herren mit höflichen Umfangsformen gegenüber Damen.

Oder sehen sich die Reitenden eher als GEFÄHRTE, KAMERAD, WEGGEFÄHRTE oder als BEGLEITER (COMPANION/COMPAGNON)? Wenn Sie eine bessere Idee haben, wie der Freizeitreitende treffender beschrieben werden könnte, mailen Sie sie an corinnehauser@bluewin.ch

Wissenstransfer

PFERD – MENSCH – HIPPOLOGIE

Nach der Begriffserklärung der Weltschmerzorganisation (IASP = International Association for the Study of Pain) ist Schmerz ein unangenehmes Sinnes- und Gefühlserlebnis, das mit einer tatsächlichen oder drohenden Gewebeschädigung verknüpft ist oder mit Begriffen einer solchen Schädigung beschrieben wird. Schmerz hat also eine sehr wichtige Warnfunktion und soll den Körper vor schädlichen oder gefährlichen Einflüssen schützen.

Die 24 Verhaltensweisen des gerittenen Pferdes mit Schmerzen

Der Leitfaden zeigt und beschreibt die 24 typischen Verhaltensweisen, die bei schmerzgeplagten, gerittenen Pferden gehäuft auftreten. Dr. Dysons Forschung führte zur Entwicklung des sogenannten «Ridden Horse Pain Ethogram» – einer Zusammenstellung von Körpersignalen bzw. Verhaltensweisen, die gerittene Pferde bei körperlichen Schmerzen zeigen. Das Ethogramm umfasst einen Katalog von 24 Verhaltensweisen mit exakt gefassten Definitionen, die bei einem Pferd mit muskuloskelettalen Beschwerden häufiger auftreten als bei einem gesunden Pferd ohne Lahmheiten.

Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass das Vorhandensein von 8 oder mehr derartiger Verhaltensweisen zuverlässig mit Schmerzen beim gerittenen Pferd verbunden ist und eine Lahmheit vorhersagen kann, noch bevor sich der Zustand verschlechtert und sich in Form von offensichtlichen Bewegungseinschränkungen manifestiert. Die meisten dieser Verhaltensweisen treten bei lahmen Pferden mindestens 10-mal häufiger als bei nicht lahmen Pferden auf.

Es kann viele Gründe geben, warum jedes einzelne Verhalten auftreten kann. Die Aufstellung ist meiner Meinung nach nicht abschliessend. Um das Verhalten richtig einschätzen zu können, muss der Sach- und Situationszusammenhang immer von einer Fachperson beurteilt werden.

<https://trainwithtrustproject.org>:

Ab sofort steht ein kostenloser, für Mobilgeräte geeigneter Leitfaden zur Verfügung, der typische Verhaltensweisen von gerittenen Pferden mit Schmerzen illustriert und beschreibt, basierend auf dem international erfolgreichen Dokumentarfilm «The 24 Behaviors of the Ridden Horse in Pain: Shifting the Paradigm of How We See Lameness». <https://www.youtube.com/watch?v=hrZqtrqbMVI>

24 WORKSHEET	
BEHAVIOURS OF THE RIDDEN HORSE IN PAIN	
HORSE NAME _____	DATE _____
FACIAL MARKERS	GAIT MARKERS
<input type="checkbox"/> 1 Ears Back (≥5 sec.)	<input type="checkbox"/> 15 Rushed Gait
<input type="checkbox"/> 2 Eyes Closed (≥2-5 sec.)	<input type="checkbox"/> 16 Slowed Gait
<input type="checkbox"/> 3 White of the Eye	<input type="checkbox"/> 17 Moving on 3 Tracks
<input type="checkbox"/> 4 Intense Stare (≥5 sec.)	<input type="checkbox"/> 18 Canter Dysfunction
<input type="checkbox"/> 5 Mouth Open/Closed	<input type="checkbox"/> 19 Spontaneous Change of Pace
<input type="checkbox"/> 6 Tongue Out	<input type="checkbox"/> 20 Stumble, Trip, Toe Drag
<input type="checkbox"/> 7 BH Pulled Through	<input type="checkbox"/> 21 Changing Direction, Spooking
BODY MARKERS	<input type="checkbox"/> 22 Resistant
<input type="checkbox"/> 8 Head Up/Down	<input type="checkbox"/> 23 Rearing
<input type="checkbox"/> 9 Head Tilt	<input type="checkbox"/> 24 Bucking
<input type="checkbox"/> 10 Above Vertical (≥10 sec.)	
<input type="checkbox"/> 11 Behind Vertical (≥10 sec.)	ADDITIONAL NOTES
<input type="checkbox"/> 12 Head Side to Side	_____
<input type="checkbox"/> 13 Tail position	_____
<input type="checkbox"/> 14 Tail Swishing	_____

